

Anfahrt und Parken

Mit **Bus** Linie 5 ab Hbf/ZOB bis Haltestelle Unikliniken Berg.
Mit dem **PKW** Richtung Kliniken Berg. Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten sind an der Straße und in den Parkhäusern der Kliniken Berg (Tagungspauschale 4 Euro in P4/P5/P6) vorhanden. Die Parkplätze des Hörsaalzentrums Naturwissenschaften „Auf der Morgenstelle“ oberhalb der Bergkliniken können am Wochenende kostenlos genutzt werden.

Den Lageplan der Kliniken Berg finden Sie im Internet unter www.medicin.uni-tuebingen.de über das Portal Patienten / Stationärer Aufenthalt / Anreise.



Geschäftsstelle:
Herrenberger Straße 23, 72070 Tübingen
Tel. 07071 29-85235, Fax 07071 29-5225
www.tumorzentrum-tuebingen.de

**Unsere Hotline in Sachen Krebs:
Der Krebswegweiser Tübingen
Tel. 07071 29-87000
krebswegweiser@med.uni-tuebingen.de**

Spendenkonto: Baden-Württembergische Bank
IBAN: DE41 6005 0101 7477 5037 93,
SWIFT: SOLADEST

Verwendungszweck: D.70.01819

Spenden für das Tumorzentrum sind steuerlich absetzbar.



Titelbild: „Farbmeer“ – entstanden bei „Malen für Tumorpatienten“.
Abdruck mit freundlicher Genehmigung von Lilo Bläuchle und Frank Gauß.



22. Krebsinformationstag

für Patienten, Angehörige
und Interessierte

Samstag, 28. April 2018



Krebsexperten treffen, Wissen erweitern, Selbsthilfegruppen und Beratungsangebote kennenlernen, sich austauschen. Dazu lade ich Sie ganz herzlich nach Tübingen ein.

Bei unserem 22. Krebsinformationstag erwartet Sie wieder ein vielfältiges Informationsangebot an Vorträgen, Workshops, Führungen und Expertengesprächen – und natürlich die offene Fragerunde „Patienten fragen – Ärzte antworten“. Aussteller an über 20 Ständen aus den unterschiedlichsten Bereichen freuen sich auf Ihr Interesse in den Pausen.

In der Behandlung von Krebs hat es in den letzten 20 Jahren große Erfolge gegeben. Die 5-Jahres-Überlebensrate ist bei vielen Krebserkrankungen signifikant gestiegen. Wer fünf Jahre nach der Therapie ohne Rückfall lebt, gilt als geheilt. Aber sind die Überlebenden auch gesund? Wie lange bleibt man Patient? Hedy Kerek-Bodden geht in ihrem Vortrag der Frage nach, was langzeitüberlebende Krebspatienten brauchen.

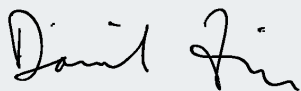
Die Peritonealkarzinose ist gefürchtet. Sie tritt häufig bei fortgeschrittenen Tumorerkrankungen des Bauch- und Beckenraums auf und verschlechtert die Prognose erheblich. Mit der PIPAC, bei der das Chemotherapeutikum als feiner Nebel mit Druck in die Bauchhöhle geblasen wird, wurde ein innovatives Verfahren entwickelt, das vielen Patienten ein längeres Leben bei guter Lebensqualität schenken kann. Wir freuen uns, dass wir im neugegründeten Nationalen Zentrum für Pleura und Peritoneum (NCCPP), weltweit das erste seiner Art, die national und international anerkannte Expertise in Tübingen bündeln können.

Bei Vorliegen bestimmter individueller Merkmale auf molekularer Ebene kann man Krebspatienten heute mit neuen Therapien helfen, bei denen die üblichen Therapien nicht (mehr) erfolgreich sind. Wie die personalisierte Medizin am Universitätsklinikum Tübingen in die Praxis umgesetzt wird, erklärt Prof. Nisar Malek am Beispiel des Molekularen Tumorboards.

Am Nachmittag können Sie sich wieder aus den Gesprächen mit Experten, Führungen und Workshops Ihr persönliches Programm zusammenstellen.

Ich freue mich auf Ihren Besuch und hoffe, dass Sie bei uns Antwort auf Ihre Fragen finden!

Ihr



Prof. Dr. med. Daniel Zips
Sprecher CCC Tübingen-Stuttgart

Plenum

- 10.00 Uhr **Begrüßung und Moderation**
D. Zips
- Was brauchen Langzeitüberlebende?**
H. Kerek-Bodden
- PIPAC: ein neuer Weg zur Kontrolle von Aszites (Bauchwassersucht)**
S. Beckert
- Molekulares Tumorboard und Präzisionsonkologie**
So funktioniert die interdisziplinäre Entscheidungsfindung
N. Malek
- 12.00 Uhr Pause (12.00 bis 13.00 Uhr)
- 13.00 Uhr – **Offene Fragerunde: Patienten fragen – Ärzte antworten**
14.30 Uhr Auf dem Podium: J. Bedke, F. Fend, L. Kanz, A. Königsrainer, N. Malek, K. Nikolaou, G. Tabatabai, D. Wallwiener, **Moderation:** D. Zips

Gespräche mit Experten – Workshops – Führungen. Stellen Sie sich Ihr eigenes Programm zusammen

14.45–15.45 Uhr

Brustkrebs und gynäkologische Tumoren – Aktuelles aus Diagnostik und Therapie und Umgang mit Langzeitfolgen (E)
E.-M. Grischke / M. Hahn / B. Krämer / D. Zips / C. Tetzlaff

Prostatakrebs – Aktuelles aus Diagnostik und Therapie und Umgang mit Langzeitfolgen (E)
B. Amend / F. Paulsen / K. Weisser

Leukämie, Knochenmark- und Stammzelltransplantation (E)
W. Bethge / S. Wagner

Der Pathologe, Lotse der Therapie: Intraoperative Diagnostik im OP (F) *
F. Fend

Entspannen und zur Ruhe kommen (W) *
S. Vogt

Tanzen lässt die Seele lachen (W) *
Tanzworkshop für Frauen und Männer
C. Depner

Kosmetikseminar für krebserkrankte Frauen in Therapie (W) *
„Look good – feel better“ – trotz Krankheit strahlend aussehen (DKMS Life gGmbH)
J. Horsch
(Bitte beachten Sie: Dieser Workshop dauert 90 Minuten und endet um 16.15 Uhr)

16.00–17.00 Uhr

Kinderwunsch bei Krebs (E)
M. Henes / B. Amend

Umgang mit Nebenwirkungen und Langzeitfolgen medikamentöser Tumortherapie (E)
B. Hermes

Wie funktioniert Strahlentherapie? Führung durch die Klinik für Radioonkologie (F) *
Mitarbeiter der Universitätsklinik für Radioonkologie

Entspannen und zur Ruhe kommen (W) *
S. Vogt

Tanzen lässt die Seele lachen (W) *
Tanzworkshop für Frauen
C. Depner

* Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich, siehe unter „Hinweise“
E = Gespräch mit Experten F = Führung W = Workshop

17.00 Uhr Ende des 22. Krebsinformationstages

An das
Südwestdeutsche Tumorzentrum
Comprehensive Cancer Center Tübingen-Stuttgart
Geschäftsstelle
Herrenberger Straße 23
72070 Tübingen

Bitte hier abtrennen und ausreichend frankiert absenden oder einfach faxen (07071 29-5225)

Dr. med. Bastian Amend

Oberarzt, Universitätsklinik für Urologie Tübingen

Prof. Dr. med. Stefan Beckert

Oberarzt, Universitätsklinik für Allgemeine, Viszeral- und Transplantationschirurgie Tübingen

Prof. Dr. med. Jens Bedke

Stv. Ärztlicher Direktor, Universitätsklinik für Urologie Tübingen

Prof. Dr. med. Wolfgang Bethge

Oberarzt, Abt. Onkologie, Hämatologie, Immunologie, Rheumatologie und Pulmologie, Medizinische Universitätsklinik Tübingen, Leiter Zentrum für Klinische Studien Tübingen ZKS

Christiane Depner

Dipl. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin, Leiterin für therapeutischen Tanz der Deutschen Gesellschaft für Tanztherapie e.V., Sozialberatung der Universitäts-Frauenklinik Tübingen

Prof. Dr. med. Falko Fend

Ärztlicher Direktor, Abt. Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie, Institut für Pathologie und Neuropathologie Tübingen

Prof. Dr. med. Eva-Maria Grischke

Ständige Klinische Vertretung, Leitung Onkologische Tagesklinik und Ambulanz, Universitäts-Frauenklinik Tübingen

Prof. Dr. med. Markus Hahn

Leitender Oberarzt Senologie, Universitäts-Frauenklinik Tübingen

Dr. med. Melanie Henes

Ltd. Schwerpunktoberärztin der Hormon- und Kinderwunschprechstunde und Dysplasieeinheit, Universitäts-Frauenklinik Tübingen

Dr. med. Barbara Hermes

Oberärztin, Abt. Onkologie, Hämatologie, Immunologie, Rheumatologie und Pulmologie, Medizinische Universitätsklinik Tübingen

Jutta Horsch

Kosmetikerin, DKMS Life gGmbH, Reutlingen

Prof. Dr. med. Lothar Kanz

Ärztlicher Direktor, Abt. Onkologie, Hämatologie, Immunologie, Rheumatologie und Pulmologie, Medizinische Universitätsklinik Tübingen

Hedy Kerek-Bodden

Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V., Mitglied im Bundesvorstand, Haus der Krebs-Selbsthilfe Bundesverband e.V., Vorstandsmitglied

Prof. Dr. med. Alfred Königsrainer

Ärztlicher Direktor, Universitätsklinik für Allgemeine, Viszeral- und Transplantationschirurgie Tübingen

Prof. Dr. med. Bernhard Krämer

Stv. Direktor Gynäkologie, Universitäts-Frauenklinik Tübingen

Prof. Dr. med. Nisar Malek

Ärztlicher Direktor, Abt. Gastroenterologie, Hepatologie, Infektionskrankheiten, Medizinische Universitätsklinik Tübingen.
Sprecher Zentrum für Personalisierte Medizin, Universität Tübingen

Prof. Dr. med. Konstantin Nikolaou

Ärztlicher Direktor, Abt. Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Radiologische Universitätsklinik Tübingen

Dr. med. Frank Paulsen

Oberarzt, Universitätsklinik für Radioonkologie Tübingen

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Ghazaleh Tabatabai

Leiterin Interdisziplinäre Sektion Neuroonkologie, Zentrum für Neurologie; Sprecherin Zentrum für Neuroonkologie im CCC Tübingen

Christine Tetzlaff

Leiterin der Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V., Gruppe Tübingen-Kirchentellinsfurt-Bodelshausen. Patientenbeirat des CCC Tübingen-Stuttgart

Shivani Vogt

Dipl.-Psychologin, Psychoonkologischer Dienst, Südwestdeutsches Tumorzentrum – CCC Tübingen-Stuttgart

Sabine Wagner

Leiterin der Selbsthilfegruppe Tübingen Leukämie-Lymphom-Multiples Myelom

Prof. Dr. med. Diethelm Wallwiener

Ärztlicher Direktor Department Frauenheilkunde und Universitäts-Frauenklinik Tübingen

Kurt Weisser

Leiter der Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Reutlingen-Tübingen, Patientenbeirat im Südwestdeutschen Tumorzentrum – CCC Tübingen-Stuttgart

Prof. Dr. med. Daniel Zips

Ärztlicher Direktor, Universitätsklinik für Radioonkologie Tübingen, Sprecher des Südwestdeutschen Tumorzentrums – CCC Tübingen-Stuttgart

ausstellung

Hilfe zur Selbsthilfe

- Deutsche ILCO, Vereinigung für Stomaträger und für Menschen mit Darmkrebs
- Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V. Gruppe Tübingen
- Selbsthilfegruppe Krebs Kirchheim
- Selbsthilfegruppe Magenkrebs Reutlingen
- Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Reutlingen-Tübingen
- Selbsthilfegruppe Tübingen Leukämie-Lymphom-Multiples Myelom
- TEB e.V. Tumoren und Erkrankungen Bauchspeicheldrüse

Information und Beratung

- Förderkreis Krebsberatung am Südwestdeutschen Tumorzentrum
- Malen für Tumorpatienten
- Krebsverband Baden-Württemberg e. V.
- Patientenbeiräte des CCC Tübingen-Stuttgart
- Patientenfürsprecher am UKT/Unabhängige Patientenberatung e.V.
- Psychoonkologischer Dienst und Psychosoziale Krebsberatungsstelle des CCC Tübingen-Stuttgart
- Sozialforum Tübingen
- Tübinger Projekt: Häusliche Betreuung Schwerkranker

Sponsoren

- Amgen GmbH, München (500 €)
- Bisinger Copia Med GmbH, Haigerloch (650 €)
- biosyn Arzneimittel GmbH, Fellbach (650 €)
- Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA, München (650 €)
- Celgene GmbH, München (650 €)
- Helixor Heilmittel GmbH, Rosenfeld (500 €)
- inocura GmbH, Rudersberg (650 €)
- Novartis Pharma GmbH, Nürnberg (650 €)
- Klinik Schwabenland, Isny-Neutrauchburg (600 €)
- Orthopädie Brillinger GmbH & Co. KG, Tübingen (1200 €)
- Parksanatorium Aulendorf (600 €)
- Roche Pharma AG (1.000 €)
- ZAR Tübingen am Universitätsklinikum GmbH – Zentrum für Ambulante Rehabilitation (650 €)

Wir danken den genannten Firmen für die Unterstützung des 22. Krebsinformationstages. Die Sponsoren erhalten die Möglichkeit, sich bei der Veranstaltung mit einem Stand und Informationsmaterial zu präsentieren.

Für die Unterstützung in Naturalien danken wir den Firmen „Käsereiladen Tübingen“ und „Zondlerfrüchte Tübingen“.

hinweise

Bei allen Fragen zum Patiententag gibt Ihnen die Geschäftsstelle des Tumorzentrums gerne Auskunft: Tel. 07071 29-85235, -85236.

In der Pause werden Getränke und ein kalter Imbiss gereicht.

Bitte beachten Sie: Während der Veranstaltung wird fotografiert und ggf. gefilmt. Wir nutzen diese Aufnahmen zur Berichterstattung im Internet und in Printmedien.

Veranstaltungsort

Tübingen, Crona-Kliniken Berg, Gebäude 400/420, Hoppe-Seyler-Str. 3. Plenum: Großer Hörsaal Ebene B04 (evtl. Videoübertragung im Nachbarhörsaal). Die Führungen, Expertengespräche und Workshops finden an unterschiedlichen Orten der Kliniken Berg statt.

Anmeldung

Schriftliche namentliche Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Ihr ausgefülltes Anmeldeformular (siehe rechts) senden Sie bitte ausreichend frankiert **bis zum 23. April 2018** an das Südwestdeutsche Tumorzentrum – CCC Tübingen-Stuttgart, Herrenberger Straße 23, 72070 Tübingen. Oder Sie schicken uns eine Email (tumorzentrum@med.uni-tuebingen.de) oder ein Fax (07071 29-5225). Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Anmeldung zu den Gruppen am Nachmittag ist nur vor Ort möglich.

Wir versenden keine Anmeldebestätigung. Sie werden nur benachrichtigt, wenn die Teilnehmerzahl überschritten oder die Anmeldung unvollständig ist.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme am Krebsinformationstag ist kostenlos.

Führungen / Workshops / Expertengespräche

Nachmittags finden parallel verschiedene Gruppenangebote statt. Für Gruppen mit begrenzter Teilnehmerzahl (im Programm mit * gekennzeichnet), müssen Interessierte sich am Tag der Veranstaltung gesondert anmelden. Dies ist ab 9 Uhr möglich.

Genauere Informationen zu den einzelnen Gruppenangeboten können Sie vor Ort auf Hinweistafeln nachlesen.

anmeldung

Hiermit melde ich mich/uns verbindlich an zum „22. Krebsinformationstag“ am 28. April 2018.

Name	
Vorname	
Straße	
PLZ/Ort	
Telefon	
Fax/E-Mail	

Weitere Personen

Name/Vorname	
Name/Vorname	
Name/Vorname	
Name/Vorname	
Name/Vorname	